

Sendungen im Allgemeinen. Postpäckchen sind Sendungen ohne Wertangabe bis zu 3 Kilogramm Gewicht aus Deutschland nach Belgien, Bulgarien, Dänemark, Egypten, Frankreich mit Algerien, Norwegen, Tunis und den Kolonien, Italien, Luxemburg, Montenegro, Norwegen, Österreich-Ungarn, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien und der Türkei. Später werden auch Niederschlesien, Portugal und Spanien die Pariser Übereinkunft vom 3. November 1880 über die Postpäckchen annehmen.

— In den Jahren 1878 und 1879 wurden zur Verbesserung der schiffbaren Wasserstraßen des Elbstromes innerhalb Sachsen aus der sächsischen Staatskasse wieder 615,991 Mark verausgabt. Die bedeutendsten Korrektionen betrafen die Strecken von Niederwürba bis Connewitz, bei Gauernitz, bei Reppina, bei Sörnewitz, bei Merzdorf und Moritz. Zum Anlaufe von Elbschiffmühlen, beziehentlich der Berechtigungen zum Betriebe derselben wurden 92,000 Mark verwandt. Für Bau und Unterhaltung von Chauffe- und Straßenbrücken wurden im obigen Zeitraum anstatt der budgetierten 200,000 Mark nur 94,938 Mark verwandt. In derselben Zeit hatte die Staatskasse auch beträchtliche nicht vorhergesagte Einnahmen dadurch, das erstens die Rationen für die neu ausgeführten gebliebenen Eisenbahnen Glauchau-Annaberg und Müglitzthalbahn in Höhe von 42,000 Mark verkauft und zweitens bei der Landeslotterie Gewinngebet in Höhe von 107,761 Mark unabschöpfen blieben.

— Bei dem Künstlerfeste in Meissen hat sich auch ein
heit als Juwelier beruhmtesten läßten, der, nachdem er alles
Schönwertige gegeben, etwas Werthvolles nicht mehr gab, d. h.
seinen Edelsteiner — ein ganz vorzügliches Glas — vermißte.
Er ist der Meinung, daß er ihn in irgend einem Gasthaus liegen
lassen hat. Aber — in welchem? Arend in Meissen, weiß er jetzt
nicht mehr, wo er gewesen. Sollte Demand etwas von dem betag-
ten Edelsteiner wissen, so würde er durch eine Notiz an das Bureau
der Kunstgenossenschaft (Schöffergasse, Dresden) sich auch eine Be-
lohnung erwerben und die Ehre und Christlichkeit Meissens manifestieren.

— Vor einigen Tagen hat Herr Restaurateur A. Udluft sein wohl renommiertes Restaurant hier, Marienstraße 22 und 23, geschlossen. Derselbe hat sich seit ca. 4 Jahren bemüht, dasselbe auf einen höheren Standpunkt zu bringen, bei der Ausdehnung dieses Establissemens jedoch und in Folge der sich sehr hoch bezeichnenden Speisen war es unter gegenwärtigen Leitverhältnissen, ohne große pecuniale Verluste, unmöglich, dies weiter zu führen. Herr Udluft hat alles gethan, das Restaurant in volle Blüthe zu bringen. Ueber die Nachfolgerheit ist etwas Bestimmtes noch nicht bekannt.

— Die auf Lüdtauer Allee hinter dem neuen Annenfriedhof neu errichtete Dampfschiffsfabrik firmiert nur *Weber u. Söhne* und nicht, wie früher hier bemerkte war, *Weigold, Schmaltz u. Schmitt*.

Die seit Februar d. J. vom Gemeinnützigen Verein ins Leben gerufene Schülertreffstatt hat sich bisher in recht günstiger Weise entwidelt. Unter der Zeitung von 4 Leitern befindet Volksbüchulen sind 5 Räume in Holz- und Barackenbau mit 50 Theilnehmern abgehalten worden. Die Anhänger haben mit regem Interesse und ausdauerndem Fleiß gearbeitet, sodass deutlich zu erkennen war, wie solche Gelegenheit zur Verstärkung des Schaffenstriebes einem natürlichen Bedürfniss der Anhängerin entspricht. Glaube auch an den Schülern höberer Gebannten, welche angehender geistiger Thätigkeit einen großen Theil ihrer Zeit widmen müssen, wurde die Erfahrung gemacht, dass sie sich mit voller Freiheit der Schülertreff statt widmeten, ja die dort geübte Thätigkeit als Erholung ansahen. Der ansehnliche Tendenz dieses Unternehmens liegt es völlig fern, diese Stunde als Vorbereitung für einen bestimmten Beruf anzusehen und ebenso sehr ist die Abhaltung ausgeschlossen, die in der Werktat fertigten Dinge zum Gegenstand des Erwerbs zu machen. Hebung von Kraft und Hettigkeit der Hände, Bildung von Augenmaß und Geschmack, Gewöhnung an Ausdeutung und Akkuratesse, Aneide am schönen und schönen Dinge, Kenntnis für die Natur und die Technik, ein

Schaffen nützlicher Dinge, Achtung für die Arbeit der Hände, welche sehr hohe praktische Bedeutung unverkennbar ist, sollen angestrebt werden und die bisherige Erfahrung zeigt bereits günstige Erfolge in dieser Richtung. Da der Wohlverbrauch haben die Knaben mancherlei nützliche Dinge angefertigt (Schulblätter, Wandkalender, Vergrößerungen verschiedener Art, geometrische Körper u. s. w.), nicht minder in der Holzverarbeitung (Blumenkübel, Marmeladenkübel, Tischlade, Tischengestelle u. s. w.). Die Gegenstände verleihen dem Raum der Knaben. Die kommende Weltmeisterschaft wird vielfach Anlass bieten zur Verhüllung nützlicher Angebote in den Werksräumen. Durch das Wohlwollen der Nachbarn Schulbedarf wird auch fernerhin ein Zimmer der VII. Bürgerküche (mit Benutzung von Heizraum und Gasbeleuchtung) für die Schulverarbeitung zur Verfügung stehen. Der Gemeinnützige Verein verpflichtet nun die bezeichneten Orte, auch im Winterhalbjahr fortzuführen und nach Bedürfnis noch einige neue Räume einzurichten. Das Honorar für die Theilnahme beträgt 2 Mark monatlich incl. des Kreissteuerteils. Anträge über die Art der Anmeldung sind bis im Anfangszeitpunkt unterzufließen.

Das am 1. Oktober auf der Außenstraße Nr. 11 eröffnete Klinikum St. Bonifaz am 27. Januar wurde in die Nacht vom Sonnabend zum Sonntag von mir & in der vorerst leeren Stadt dort schon von Dr. Jungmann und Männern verschiedensten Alters frequentirt. Von diesen 30 Besuchten brauchte Herr Dr. Koch nur 4 bei Anzeige eines gründlichen Heilungszwecks warmes Bett zu untersuchen, während die Vermehrung von Geschwüren verhindert, welche hier in deren Kleidern befriedigt machten. Nur wenige Frauen zeigten sich reichlich, studirten, schwedeten und verbinden und einer der visitierenden war ein Mann, der früher als bestreiter und weblandesbegehrter Bürger Friedens befürchtet worden war. Doch sein Name bleibt, dem humanitären Zweck der Armut entsprachend, unter allen Umständen verborgen. Der letzteren Art ist nicht, das Frau Infektor Hembel, welche die Soldaten mit wärmernder, mehrfachster und lösbarerster Supositorien sondirte, versorgte eine höchst zöpfliche und erachtete Hausmeisterin, die Mutter von dieses altem Frau führte noch über das Kind befürchtete, welches nicht nur Wachstube und Bedeutung, sondern außerdem auch die Nüche und die drei Schlafzimmer, trotz des gelegentlich rechtlichen Verlustes ihrer höchst liebster Mutter in Sicherung geriet.

Seit Jahr wird bei dem überreichen Jahrgang 1847
Neufelslein zwischen uns kommt es hier und da vor, das man
des frischen Saft ins Glas füllt. Von eindrücklichen Ereignissen, be-
sonders in Düsseldorf z. B. und Umgegend, wird viel Neufelslein
verkauft und hat bereits auch in Dresden durch Herrn Petzsch
Wiederholung gefunden, wo augenscheinlich der erhabne Neufelslein mit
einem Preiswert hat. Erfahrung gefunden. Aus südlicher Seite
ist wohl kein bekannt, das Neufelslein produziert wird. Neufelslein
ist aber ein zusammengehöriger Saft für die und wie für kleine und
große Mengen zu empfehlen. Es unterscheidet sich von den gewöhnlichen Saften
durch das Neufelslein den Erzeuger etwas erkennt. So
ist es vom Geschmack leicht und leichter - um Haus-
stube abweichen kann, wenn es eine kleine Erfrischungssuppe
oder Suppe erfordert. Am ehesten möchte es sich die Land-
arbeiter eines Hauses, transportable Getränke herstellen zu kön-
nen. Wenn diese Getränke werden halb oder zweimal
ausgetragen, so ist es leicht und großartig, machen können
sie nach. Da besonders pflegen sie sonst alles möglich zu bereichern
und trinken zu überlassen, wozu nicht zum Theil. Es würde
jeden Gesundheitsschaden bringen, einmal die Sache verspielt ist.
Zum Beispiel kostet nicht 40 Pf. einer Neufelslein; in Dresden
kostet das nicht mehr als die Straße 60, die Flasche ohne Glas 10 Pf.
Die Verteilung ist es vor beiden Haushalten und Freu, wenn sie
die Idee auf ein einfaches im Trunk Neufelslein haben können, ohne
zu viel Zeit zu kosten. Ganz leicht können sie tunlich, um jedem
empfohlenen Platz eine Getränkung einzubringen. An den Bäuden
Kaffee, Kekse, Zwiebel, Lungenwurz und in deren zweitümliches
Umarmung wird jetzt Neufelslein gehabt, ein verhältnis Kleingrund-
stückeßiger hat einen Zwiebeln-Brüderlein, der dem Standhütter
verhältnis zur Zeit zu fehlen ist und nicht etwa von extra aus
geleerten Käfern, sondern wie sie der Garten liefert. Wer noch
nicht Vierländerheit hat, sich an einem Schouren Neufelslein zu
haben, der geht Münzmarkt 17 in den Keller und kauft vielleicht 15 in
den Ausdeich. Zur Neufelslein Produktion braucht man nicht
niedrige trockne Weißweintrauben. Man nehme nur nicht dünntliche
und leute Räder. Auch bei weniger obstreichen Jahren können doch
einige Räder einschleift werden.

Heber den Kumpferndel, als Naturus, Magen- und Ver-
dauungsmittel, schreibt Dr. Paul Niemeyer. Der Name dieses West-
phalischen Schwarzbodes röhrt nicht etwa von einem deutlichen Ur-
heber her, sondern von einem Arztsohn, und noch dazu von einem
gewöhnlichen Reitersmann. Es wurde in der glorreichen Zeit des
Herome'schen Königthumes mit diesem nurmehrigen Kunstaussdrucke

belegt, nachdem besagter Gastronome, dessen Ross „Nickel“ hieß, da geläufige Wort gesprochen: dies Brod sei nichts für einen feinfühligen Franzosenmagen, sondern höchstens „bon pour Nickel“. Wenn nun zwar der westphälische Bäckermann selbst dieses Brod aus seinen Haustieren, besonders der gefärbt habenden Ruh nicht vornehmte, so preist er's doch an erster Stelle als „häglich Brod“ für sich und die Seinen und wir außerhalb des Bereiches der „rothen Erde“ wohnenden Deutschen sind sogar noch weiter gegangen, indem wir den Bumpernischel als eine „Delikatesse“ zu behandeln uns gewohnt haben. Vom Uedermann der Speiung abgesehen, eignet sich dieses Brod bei mäßiger Zeitung ganz besonders zum Dörfert des holb, weil's mit leichter Knabberzeit und lieblichem Geschmack eine entschieden verdaulichfördernde Wirkung verbündet. Wie vortrefflich er auch zum Genus „auf den nächsten Wagen“ passt, wird jeder erfahren, der einmal des Morgens statt der üblichen Semmel Bumpernischel in seinen Frühstück — sei's nun Kasse oder Cacao oder Milch — einzauft. War er bis dahin etwa hartleibig aber nur unfrisch in der bei jedem richtig Gewunden bald nach dem Aufstehen erfolgenden Stuhlenleierung, so wird er bei Fortziehung dieser Bumpernischelkur alsbald eine erfreuliche Wendung zu weicher Beschaffenheit und sanfter Aussöpfung gewahrt werden, ja vielleicht zu der Annäherung gelangen, daß diese Brodart „durchschläge“, und andererseits wird der w Durchfall geneigte durch diese selbe Kur in Balde bessere Sicherheit und Hartbarkeit seines Darmgeschäftes erlangen.

werben. Zusammenfassend möchte ich daher dem Pumpernickel mit bloker Verdauung befördernder vielmehr eine Verdauung regelnd Eigenart zuschreiben. Die Pumpernickelsfabrik von C. Söder & Sohne, Berlin (Moabit) gegründet 1844 in Westphalen, fertigten sogenannten Berliner Pumpernickel und hat derselbe seiner guten Qualität wegen, sehr gute Aufnahme auch auswärts gefunden. Prof. Dr. A. v. Liebig äusserte sich sehr lobend über diesen Pumpernickel und hat sich die Firma seit Jahren bemüht, die Qualität des Pumpernickels zu heben. Neuerdings haben sich auch viele Hersteller mit dem Südländischen Pumpernickel beschäftigt und viele sind sehr lobenswerth über denselben ausgesprochen. Das die Bäcker in Westphalen die von Südländen schon vor Jahren eingeführten kleinen Brode jetzt in der Form allgemein nachahmen, verschreit auch nicht

gegen das Fabrikat.
Auf dem gestrigen Schlagobersmarkt waren 30 Kinder, 170 Land-, 62 Ungar und 83 Wallachenschweine, 110 Hammel und 129 Röbler eingetrieben. Das Verkaufsgeschäft gehaltete sich im Allgemeinen viel besser, als auf den vorbeschriebenen Hauptmärkten. Speziell in Mindern recht gut, in Hammeln gut, in Schweinen befriedigend und in Röblern ledlich. Einige Händler waren nur in geringwertigeren Betriebshöften zu verzeichnen. Die etwas knapp vorhandene Primaqualität von Kindern kostete 10 M. Mittelwoche stieg von 80 auf 63 M. und geringe Stück galten 10 M. pro Etz. Schlagobersgewicht. Die austreichend an Platz befindlichen englischen Hamster wurden pro Paar von 50 Stilo Kleid mit 70 Mark. Landhammel in demselben Gewichte mit 66 Mark und das Paar Ausdrückskopie mit 30 Mark bezahlt. Für den Centner Schlagobersgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung leiste man 66 und von Schleifern 12 M. an, indeß der Etz. lebendes Gewicht von den Wallachsen und verbunden Befortern 66 und 57 M. von den ungarischen Befortern 18 und 19 M. von 15 Stück Weddenburgher aber 6 und 64 M. kostete. Als Zora bewilligten die Händler in den vier bestreichenen Betriebshöfen je nach Größe und Schwere des Stücke zwischen 35 und 45 Pfund. Für Kalbfleisch bezahlt man pro Stilo 75 und 50 P. — Der Auftrieb vom letzten Kleinviehmarkt beaufsichtigte sich mit nur 197 Schweinen, 86 Hammeln sowie 49 Röблern. Schweine wurden stetslich kost in Montagsverkauf genommen, während die Röbler trotz des verhältnismäßig hohen Auftriebs im Preise weichen mußten.

Ein reges Leben war am Sonnabend Morgen auf den Straßen des Blauenbüschen Gründes unter den Freiberlich v. Burghausen Bewohnen. Es war ja Feiertag. Alles hatte die Paradeuniform angelegt. In der 9. Stunde begannen man zahlreiche paradesmäßig geschickte Bergleute, welche dem Verhüttungslager unterhalb Burghausen aus den Töhlen, aufzuhören. 10 Uhr feste sich unter den Gelände der Glühen der Kirche zu Gottsdoppel und die in Töhlen der über 1000 Mann zählende Zug in geregelter Fertigung nach der Kirche zu Gottsdoppel in Bewegung, wo die alljährliche Bergpredigt gehalten wurde. Voran mit fliegendem Speer das Bergamtschor, in Abreihung und den dazu gehörigen Kammerjägern; diesen folgte die Knappwachtfahrt; dann inmitten seiner hohen Beamten der Befehl der Weise, Kammerbericht Freiherr von Burghausen in solier Paradeuniform, die Brust mit den Zeichen der Hochachtungsvornehmesten Richterhaupt geckmäst. Ein stattlicher Anblick war's und mit Recht tonnte der Befehl noch kein auf seine Beamten und Arbeiter, denn nicht, wie so oft gegeckt wird, ließen Geächtete begegnen man hier, nein, fröhlig Theatralen waren die Menschen unter ihnen und manche Brust schwärzte Lieder, die Erinnerungen auf dem Felde der Ehre oder auch Belohnung für langjährige treue Dienstzeit. Mit Freudenlustigkeit begrüßte der Freiherr v. Burghausen Personal und wartete vor der Thür der Stadtkirche bis erst alle in der selben ihren Platz gefunden. Die Predigt nach vorhergegangenen Besang und Verleidung des Textes hielt Herr Dr. Bach aus Töhlen. Der noch junge, aber gewandte Kantorledner wirkte in klarer Darlegung des seßhaften Beutes der hier Versammelten und im Hinweis auf den höchsten aller Bauden, die thalische Arbeit im engeren Verbindung mit der Religion in verschiedenen. Seine in Sätzen gehenden Worte vertrieben ihren Eindruck nicht und auf der Wangen manches durch harte Arbeit austrocknete Arbeiters glänzte eine Throne. Nach Beendigung dieses auebenden Gottesdienstes begaben sich die Bevölkerungen nach Hause in den Kreis ihrer Familie, der sie sich heute ungestört hinsetzen konnten, da keine Zwietracht verhindern wurde.

Auf der Albländebahn bei Zwiesel wurde am 1. d. M. der Bremser Pfad beim Rangieren eines Zuges in den Sammelbahnhof zu Scherzen überfahren. Der Bremser, welchem das linke Bein verschmettet war, ist im Kreiskrankenfonds zu Zwiesel nach erledigter Immobilisation verstorben.

Wohl wahr ist das, aber noch keine Brücke, denn der neue
Gebäude-Demmin ist nun völlig eingerichtet. An den neuen ge-
zogenen, den Anforderungen der Neuen nun befriedigend entsprechen-
den Wohnräumen werden den Bewohnern des Elbhales in der nun
bestimmenden Winteraison weitere, auch gern erwartete Abend-
unterhaltungen dargeboten. Zur feierlichen Eröffnung derselben am
Freitag den 7. Abends 7 Uhr, mit Abendessen und Ball — das
Billett zu M. 2.70 — haben bereits viele hochachtbare Sommer-
und Winterbewohner des Elbhales ihre Befreiung eingezahlt.

— Sanderschicht. Der Brandstiftung angeklagt, hatte sie
verachtet die Dienstmagd Maria Emilie Rehn vor der 4. Strof-
fammer unter Vertrauensmann des Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Hünig ver-
antwortet. Sie am 10. October 1863 in Neuostra geboren
Angestellte, ein weniger beschäftigtes als geistig deichmäßiges Mäd-
chen, trat am 15. August bei dem Gutsbesitzer August Jägermann
in Neuchira in Dienst und schon drei Tage später triebte sie ihrem
Dienstherren einen sehr schlimmen Streich, indem sie am Abend des
18. August einen Garsten sog. Brat auf der Scheunenterrasse an-
brannte und damit das vollständige Abtrennen der Scheune faul-
ten Erntevorräthen, sowie des Stall- und Wirtschafts-Gebäuden
zum größten Theile verursachte. Auch das Wohnhaus wurde nicht
unbedeutlich durch den Brand beschädigt und gestaltet sich der Schaden
für den Salamitzen um so bedeutender, als die Gebäude un-
gemein niedrig bei der Immobilien-Bundsliste verzeichnet waren.
Ein eigentliches Motiv ihrer That wirkte die jugendliche Brand-
stifterin nicht auszugeben, nur scheint es dem arbeitsübeuen und ver-
logenem Mädchen nicht recht behagt zu haben, daß sie von ihrem
Dienstherren fortgejagt durch scharfe Anreden zur Thatigkeit
ermuntert wurde. Dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Dr. Gentz
gemäß wurde die Rehn zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt. — Der am
22. Juli 1864 in Polen bei Pragia gehörte und nach unbestreit-

Kinder überfuhr. Der 6jährige Knabe August Wiltz erlitt dabei eine Verlehung des Inverthells, die bald darauf seinen Tod herbeiführte und einem Bruder. Rinde wurde der Zeiginger der rechten Hand雀嘴切, so daß sich eine Amputation nötig machte. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Herr Abgeor Wolfström, gelangte zu der Ansicht, daß der vorliegende Fall eine milde Beurtheilung nicht verdiente und dieser Ansicht trat auch der Gerichtshof bei, indem Winkel wegen eines Vergehens gegen das Leben und wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt wurde. — Carl Gottlob Sattler, ein bereits etw. Mal wegen Betrugs, außerdem aber auch wegen Unterschlupfung, Diebstahl und Erpressung vorbestraftes Individuum, erhielt am 11. Juli d. J. in der Wohnung von Auguste verehelichte Mahner auf Kochberg bei Kettewitz, deren Mann sich im Gefängniß zu Reichen befindet, und stellte sich mit dem Bemerkten, er sei von Rechtem beauftragt, ein Hund und ein Paar Schuhe zu holen, als der Gerichtsdienst Rindier vor. Die verehel. W. war vorsichtig genug, den Schwindler keinen Glauben zu schenken und so blieb es nur bei einem verfluchten Betrugs, der in Rückicht auf die Rücksäßigkeit des Angeklagten mit 9 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrentreueverlust geahndet wurde.

Schwurgericht. In der ersten gesetzigen Sitzung erschien, des Meineids angeklagt, der am 12. Januar 1888 zu Königsbrück geborene Leidkötter und Schänkwirth Friedrich Moritz Kohle in Großenhain vor den Geschworenen. Anklage und Vertheidigung waren von den Herren Staatsanwalt Weicker und Justizrat Dr. Stein vertreten. Der noch unbestrafte, verheirathete und gut berühmte Angeklagte leistete am 21. Decbr. v. J. in einem zwischen dem Schänkwirth und Spiritusbäckerei Michael Alig und ihm unabhängigen Civilprozeß an Amtsgerichtsstelle in Großenhain einen Eid, worin er beschwore, es sei nicht wahr, daß er am 14. September 1880 von dem Kläger J. ein Glas mit 70 Liter Kornspiritus Inhalt zugesandt und erhalten habe. Er ist nun beschuldigt, diesen Eid wissenschaftlich falsch geschworen zu haben, verleiert aber auch in der Hauptverhandlung, wie schon früher, die Behauptung des Klägers falsch und er nicht in den Besitz der erwähnten Sendung Spiritus, gelangt sei. Die Anklage wurde vornehmlich durch die Aussage eines Doktors Niemann bestätigt.

namentlich durch die Angabe eines Huaten, Namens Hessel, unterstellt, indem dieser versicherte, er selbst habe die Worte dem Angeklagten überbracht, fand aber sonst keinen wesentlichen Anhalt weiter und hielte die Staatsanwaltschaft tatsächlich die Entscheidung den Geschworenen anheim, während die Vertheidigung für die Aretierung Vohse's plädierte. Bekannt sei noch, daß der Secondleutnant Areidert v. Lindemann betreffs des Leutnandes von Hessel u. a. erklärte, derselbe habe im lebtagsgenossen Cordonnement eine Uhr gehoben und sei deshalb zu einer dreiwöchigen Arbeitsstrafe vom Standgericht verurtheilt worden. Das Verdict der Geschworenen war ein verneinendes und deshalb sprach der Gerichtshof den Angeklagten frei. — Ebenfalls wegen Meineides hatte sich in der gestrigen Nachmittagsßitzung der am 6. September 1829 zu Marienthal geborene Gutsbesitzer Johann Gottlieb Knott in Jönköping vor den Geschworenen zu verantworten. Anklage und Vertheidigung waren von den Herren Staatsanwalt Wicker und Justizrat Dr. Stein vertreten. Der früher in Wildenfels domicilirende Schwiegerohn des noch unbestraften Angeklagten, Carl Modes, wunderte im vorigen Jahre nach dem Eldorado der Europamüden aus, ohne zuvor keine finanziellen Verbindlichkeiten gegen den Kaufmann Ludwig Wilhelm Wenzel in Jönköping, dem er noch 300 M. 35 Pf. für geliebten Zuder, Heringe, Rössinen, Mandeln z. schuldete, zu erfüllen. Einige Zeit darauf erschien Knott im Geschäftsstale Wenzel's, machte dem Antihauer zunächst von dem Stande der Sache Mitteilung und soll hierauf den nicht wenig überzeugten Gläubiger W's erklärt haben: „Haben Sie nur keine Angst, ich siehe dafür, daß Alles bezahlt wird, Sie müssen aber noch einige Wochen warten“. Später betrat Wenzel behufs Erlangung der Notdernung den Klagen gegen den geldstrotzenden Gutsbesitzer, doch blieb ein Erfolg aus, da das Gericht den Beflagten losmachte und dem Kläger die Kosten auferlegte. Gegen diese Entscheidung legte W. Berufung ein und das Landesgericht (1. Civilsenat) änderte denn auch die Sache, indem dem Angeklagten der von dem Kläger zurückgewiesene Eid auferlegt wurde. Hiernoch beschwore Knott am 21. Mai d. J., es sei nicht wahr, daß er gelegentlich der erwähnten Unterredung zu Wenzel geschnitten habe: „Haben Sie keine Angst, ich siehe dafür, daß Alles bezahlt wird, Sie müssen aber noch etwa vier Wochen warten“. Dagegen sei seine Quittung dahin gegangen, er, W. brauche nicht angstlich zu werden, was er zu fordern habe, würde schon noch bezahlt werden. (Schluß folgt).

Meteorologische Beobachtungen

Widerstand der Erde und Woden am 3. Letzten:

Open = 40.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der fröhtere Abg. v. Untub erzählte auf seinem früheren Werke mit dem Fürsten Bismarck vieles Wissenswerthe, namentlich über den preußischen Verfassungskreis von 1862 bis 1866; wir entnehmen folgende für die Zeitgeschichte interessante Stellen: So lange der Kampf mit der Volksvertretung wähle, blieb Bismarck der einflussreichen Mantuaßischen hochkonservativen Partei am Halse unentbehrlich; mit einem Friedensschluß hatte er seine Dienste gethan und könnte geben. Deshalb galt es, die Militärorganisation durchzuführen, ohne den Kampf mit dem Abgeordnetenhaus zu beenden, diesen vielmehr immer weiter hinauszuziehen und immer heftiger zu gestalten. Diese Auffassung bat Bismarck wenigstens theilweise nach 1866 selbst bestätigt, und zwar in einem Gespräch mit Kordenbach und mir. Die norddeutsche Verfassung und andere Dinge gaben damals Veranlassung zu persönlichen Verhandlungen, und Bismarck war bei solchen Gelegenheiten oft sehr mittheilend. So erzählte er interessante Vorgänge aus der Zeit seines Eintritts als Ministerpräsident. Er habe, sagte er, bei seiner Ankunft von Paris den König sehr aufgerägt und gleichzeitig deprimirt gefunden, sogar voll Besinnlos vor revolutionären Ereignissen mit tragischem Ausgänge. Der König habe von Abdolution gesprochen, die Urkunde sei sogar schon entworfen gewesen. Bismarck habe darauf gegen den König geschossen, er würde es für ein ruhmvolles Ende halten, wenn er seinen Kopf für Se. Majestät den König auf den Blod legen müsse, aber es sei nach seiner Auffassung gar kein Grund zu solchen Befürchtungen vorhanden; es deute Niemand an Revolution, und wenn der König Befürchtungen zeige, wie man mit solchen Leuten umgehen müsse! Bei diesem Gespräch standen Bismarck, Kordenbach und ich ganz nahe bei einander. Als Bismarck die lebenswähnste Neuerung that, die ein helles Licht auf die Monarchie setzte, stieß ich Kordenbach an und lächelte. Er tat dasselbe, und Bismarck, der mich bemerkte, lachte mit. Noch heute bin ich der Meinung, daß Bismarck den Romfeit gebraucht und benutzt, um sich in seiner Stellung zu erhalten und zu festigen, was ihm ja auch vollkommen gelang. Es ist bedeckend, daß damals verschwiegen wurde, der König habe Bismarck seinen Seelenarzt genannt.

**Ein Geschäftsmann sucht
100 Thaler**
gegen 9 Prozent zu leihen. Adr.
J. Z. 5 Exped. d. Bl. erbeten.

Kapital-Gesuch.

Es werden auf ein Zinshaus in
der Nähe Weißigens, welches 49.000
Mark Brundstufe hat, auf erste
alleinige Stelle 42.000 M. gefucht.
Adr. unter Z. Y. 100 in die
Exped. d. Bl. niederzulegen.

32.000 Mark
findt im Ganzen oder geteilt so-
fort gegen sichere Hypothek aus-
zuleihen. Gesuche unter H. K.
Nr. 178 bei **Rud. Mosse,**
Dresden. niederzulegen.

Ein junger Mann bittet offen-
bar verzögerte Menschen um ein
Darlehen von 50 Mark gegen
pünktliche monatliche Rückzahlung
und entsprechende Zinsen. Werthe
Öfferten beliebe man unter Chiffre
J. G. E. R. in der Annonec-
Expediton von **Gassenstein u.**
Vogler in Dresden niederzu-

18.000 Mark
werden gegen vorläufige erste
Hypothek zu 4% Proz. unter
einem biegsigen Grundstück gefucht.
Adressen unter **C. C. 45** bei
Rud. Mosse, hier, niederzu-

legen. Agenten verbieten.
Ein in großer Not befindliches
Gärtleintheim Nieddöden bittet
um ein Darlehen von 35 Mark
gegen monatl. Rückzahlung. Ges.
Adr. unter Chiffre **M. G. 4** in
die Exped. d. Bl.

3000 M. gefucht bei gut. Zin-
s. ien gegen Sicherheit. Öfferten
unter **E. 125** in die **Hilf.-Exped.**
d. Bl. große Klosterhofstr. 5, erh.

Kapitalien
in größeren Posten für 1. Hyp.
auf Immobilien sind zu beziehen
durch **Phil. Groß, Köln.**

Eine Dame
findet in schöner, geheimer Lage
schöne Zimmer, dicht u. bill. Auf-
nahme, Neustadt, Str. 7a. Blas-
witzer Waldspitze. Gebanne Schupp.
Fr. Schulmacher-Schlaß, frei
D. Künferitz, 13.3 Tr., am Postpl.
Pünktliche, kinderlose Mietner
suchen per Oktroy 1882 eine
größere 1. Etage.

Off. mit Preisangabe unter G.
J. 493 an den „**Invaliden-
dank**“ Dresden.

Eine neuvergirichte
Wohnung

in der ersten Etage, 4 Zimmer
und alles Zubehör, keine Voge
Mitte der Stadt, ist per 1. Okt.
zu vermieten. Nah. **Marien-
straße Nr. 13, 1.**

Königstraße 7a
Wohnungen, Nieder-
lagen und Pferdestall
zu vermieten.
Näheres beim Bei. 2. Et. v.

Almannstr. 26,
Ladenlokal
und Wohnungen mit
Gartengenuß zu vermit-
ten. Nah. dorebst 3. Et. v.

In der Umgegend von Dresden,
wenn auch etwas entfernt,
wird eine

Wohnung,
nicht Sommerlogis, 2 Stuben,
2-3 Kammern, Küche und Zubehör,
wenmöglichste Etage,
gefucht. Adressen nebst Preis
unter J. K. 338 an den „**Invaliden-
dank**“ Dresden.

Ein freundliches Logis und eine
Stube sind gleich beschrie-
ben Leutewitzstraße 20. **Gottla.**

Schloßstraße 27
ist die zweite Etage, jetzt von
Herrn Dr. med. Oberländer be-
wohnt, von Neujuhr 1882 an an-
derweit zu vermieten. Nähe-
ros bei W. Heller, Schloßstr. 27 v.

Es ist sofort ein separates möbl.
Zimmer an 1 oder 2 Herren
zu vermieten Kreuzstr. 16, 1.

Herrlichkeitssuite, Blauen, Reise-
wischerstraße Nr. 8, 2. links.

Ein Geschäftslokal
mit geräumiger Wohnung ist in
einer Provinzialstadt (Kreuzungs-
punkt zweier Eisenbahnen) zu ver-
mieten und kann sofort bezogen
werden. Mietpreis 240 Mark
zu erfragen im Ledergeschäft
Fr. Weishnerstraße Nr. 7.

Prinat - Entbindungs-Institut
(District) Gebanne **Dräger,**
Löbtau-Dresden, Schulstraße 3.

Damen finden unter Distrikton
freundliche Aufnahme. Frau
Kramer, Gebanne, Pragerstr. 45.

Nubiger vünftlicher Miether-
sucht ein fl. freundliches un-
möblirtes Logis. Adressen mit
Angabe des Preises in die Exped.
d. Bl. unter **D. 631** erbeten.

Große und kleine sehr beliebte
Gärtchen mit Dampfstraßt., an der
Bieberdahn, 10 Minuten
vom Postplatz, Tharandterstraße 6
gelegen, sofort billig zu vermieten.

Eine einf. Berl. sucht ein fl.
Logis von 30-35 Thaler.
Gest. Adressen fl. Reichsmeier. 2.
im Gemüse-Gebiet, v. A. Weber.

Familien-Pension
für Schüler, sehr nahe dem
Neustadt-Gymnasium. Bauzwer-
straße 68, dritte Etage rechts.

Damen finden diskrete und gute
Aufnahme b. Frau **Wattner,**
Gebanne in Blasewitz b. Dresden.

**Lohgerberei-
Grundstücks-
Verkauf.**

Veränderungshalter verkaufe
meine Gerberei mit oder ohne
Dampfstraßt. Nähere Auskunft
erteilt **Julius Lößler** in
Freiberg.

Wühlen-Verkauf.

Eine Wühle an der Freiberger
Mulde, mit 6 Mühlsätzen,
Knochenhäuschen, guten Mühl- und
Wirthschaftsgebäuden, starke aus-
dauernde Wasserkraft u. 21 Acre
guten Areal, soll wegen Ablebens
des Besitzers baldigst verkaufen.

Eine Villa,
Überlöbnitz, Grenzstr. 2, ist er-
teilungshalter sofort zu verkaufen.
Altes Nähere ist bei Herrn
Stöber in Radebeul zu erfahren

3000 M. gefucht bei gut. Zin-
s. ien gegen Sicherheit. Öfferten
unter E. 125 in die Hilf.-Exped.
d. Bl. große Klosterhofstr. 5, erh.

Kapitalien

in größeren Posten für 1. Hyp.
auf Immobilien sind zu beziehen
durch **Phil. Groß, Köln.**

Eine Dame
findet in schöner, geheimer Lage
schöne Zimmer, dicht u. bill. Auf-
nahme, Neustadt, Str. 7a. Blas-
witzer Waldspitze. Gebanne Schupp.

Fr. Schulmacher-Schlaß, frei
D. Künferitz, 13.3 Tr., am Postpl.
Pünktliche, kinderlose Mietner
suchen per Oktroy 1882 eine
größere 1. Etage.

Off. mit Preisangabe unter G.
J. 493 an den „**Invaliden-
dank**“ Dresden.

Eine neuvergirichte
Wohnung

in der ersten Etage, 4 Zimmer
und alles Zubehör, keine Voge
Mitte der Stadt, ist per 1. Okt.
zu vermieten. Nah. **Marien-
straße Nr. 13, 1.**

Eine Ziegelei,
die einzige in einer Stadt von
12.000 Einwohnern, unmittelbar
an Produktionsbahnhof gelegen
und mit Gleis zu verbinden, mit
20 Scheffl. Areal und ausköhlendem
Lehmklager, ist wegen Krank-
heit des jetzigen Inhabers billig
und mit wenig Anzahlung zu ver-
kaufen. Adressen unter **A. B.**
100 in die Exped. d. Bl.

**Schmiede-
Verkauf.**

Eine gutgelegene Schmiede mit
starke Frequenz und 7 Scheffl.
Miete, ist sofort ver-
änderungshalter sehr billig zu ver-
kaufen. Näheres beim Besitzer
**Moritz Schommel, Wilms-
dorf** bei Pohendorf u. Dresden.

In Loschwitz

soll ein Geschäftshaus mit etwa
5000 M. Auszahlung sofort ver-
kaufen werden. Nah. bei
Th. Medes Nr. 40. Auch
können Villen, sowie Geschäfts-
und Wirthschaftshäuser nachge-
wiesen werden.

Gutsverkauf.

Eine gutgelegene Schmiede mit
starke Frequenz und 7 Scheffl.
Miete, ist sofort ver-
änderungshalter sehr billig zu ver-
kaufen. Näheres beim Besitzer
**Moritz Schommel, Wilms-
dorf** bei Pohendorf u. Dresden.

In Loschwitz

soll ein Geschäftshaus mit etwa
5000 M. Auszahlung sofort ver-
kaufen werden. Nah. bei
Th. Medes Nr. 40. Auch
können Villen, sowie Geschäfts-
und Wirthschaftshäuser nachge-
wiesen werden.

Eine Bäckerei

wird von einem jungen, treibamen
Bäcker baldigst in pachten geacht.
Adr. unter **Z. S. Exped.** d. Bl.

Haus-Verkauf.

Eine schone Edgrundstück nahe
Dresden (Wiederbaubewilligung)
ist auf ein Gehäubt zu verkaufen.
Während 200 Tdt. daar zugeschafft
werden können, Hypothek seit
Röhrens Schönfelderstraße 11 v.

1. Barbiergeschäft

ein Geschäftshaus mit etwa
20.000 M. daar zu verkaufen.
Nah. bei **Fr. Hentschel** in
Seußlin a. d. Elbe, Postamt
Briesnitz.

Eine Landh. mit Geschäft, Gar-
ten, Feld und Nebenbrände,
7000 Tdt., ist gegen hoar mit
W. Anzahl. od. H. Anzahl. zu ver-
kaufen. v. Selbst. erh. **J. E. 534**
„**Invalidendank**“ Dresden.

Ich beobachte, ein nicht zu
großes **Haus** zu laufen,
wenn eine Hypothek von 18.000
Mark in Zahlung genommen
wird, eventuell auch etwas daar.
Adr. erbeten unter **H. 38060**
durch **Gassenstein und Vogler**
in Dresden.

**Kauf-, Verkauf- und Tausch-
geschäfte** in allen Gründsäden
vermittelt **J. Schüller**, Dresden.

Ein großes rentabl. **Gasthof**
in unmittelbarer Nähe Dresden's
ausgezeichnet gelegen, unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Öfferten unter **C. M. 401**
durch die Exped. d. Bl.

Ein Haus,
10 Min. von Dresden, mit Gar-
ten und schon eingerichtetem Pro-
ductengeschäft, zum Schlachten u.
Räuchern eingerichtet. Drehmandel,
Holz- u. Kohlenverkauf, ist jetzt ob-
jekt preiswert zu verkaufen.
Auch könnte das Geschäft allein
übernommen werden. Gest. Os.
unter **A. B. 1000** d. Exped. d. Bl.

Ein Geschäftslokal

mit geräumiger Wohnung ist in
einer Provinzialstadt (Kreuzungs-
punkt zweier Eisenbahnen) zu ver-
mieten und kann sofort bezogen
werden. Mietpreis 240 Mark
zu erfragen im Ledergeschäft
Fr. Weishnerstraße Nr. 7.

Prinat - Entbindungs-Institut
(District) Gebanne **Dräger,**
Löbtau-Dresden, Schulstraße 3.

Damen finden unter Distrikton
freundliche Aufnahme. Frau
Kramer, Gebanne, Pragerstr. 45.

Tausch-Gesuch.

Es wird ein schönes Gut oder
Mühle im Breite von 90.000 bis
100.000 Mark gegen ein schönes
Zinshaus zu tauschen gefunden,
auch kann etwas dafür zugegeben werden.
Adr. unter **Z. Nr. 100** in die
Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine einf. Berl. sucht ein fl.

Logis von 30-35 Thaler.
Gest. Adressen fl. Reichsmeier. 2.
im Gemüse-Gebiet, v. A. Weber.

Familien-Pension

für Schüler, sehr nahe dem
Neustadt-Gymnasium. Bauzwer-
straße 68, dritte Etage rechts.

Damen finden diskrete und gute
Aufnahme b. Frau **Wattner,**

Gebanne in Blasewitz b. Dresden.

Eine Villa,

Überlöbnitz, Grenzstr. 2, ist er-
teilungshalter sofort zu verkaufen.
Altes Nähere ist bei Herrn
Stöber in Radebeul zu erfahren

3000 M. gefucht bei gut. Zin-
s. ien gegen Sicherheit. Öfferten
unter E. 125 in die Hilf.-Exped.
d. Bl. große Klosterhofstr. 5, erh.

**Kauf-, Verkauf- und Tausch-
geschäfte** in allen Gründsäden
vermittelt **J. Schüller**, Dresden.

Eine einf. Berl. sucht ein fl.

Logis von 30-35 Thaler.
Gest. Adressen fl. Reichsmeier. 2.
im Gemüse-Gebiet, v. A. Weber.

Familien-Pension

für Schüler, sehr nahe dem
Neustadt-Gymnasium. Bauzwer-
straße 68, dritte Etage rechts.

Damen finden diskrete und gute
Aufnahme b. Frau **Wattner,**

Gebanne in Blasewitz b. Dresden.

Eine Villa,

Überlöbnitz, Grenzstr. 2, ist er-
teilungshalter sofort zu verkaufen.
Altes Nähere ist bei Herrn
Stöber in Radebeul zu erfahren

3000 M. gefucht bei gut. Zin-
s. ien gegen Sicherheit. Öfferten
unter E. 125 in die Hilf.-Exped.
d. Bl. große Klosterhofstr. 5, erh.

**Kauf-, Verkauf- und Tausch-
geschäfte** in allen Gründsäden
vermittelt **J. Schüller**, Dresden.

Eine einf. Berl. sucht ein fl.

Logis von 30-35 Thaler.
Gest. Adressen fl. Reichsmeier. 2.
im Gemüse-Gebiet, v. A. Weber.

Familien-Pension

für Schüler, sehr nahe dem
Neustadt-Gymnasium. Bauzwer-
straße 68, dritte Etage rechts.

Damen finden diskrete und gute
Auf

Victoria-Salon.

Jeden Abend 8 Uhr.
Miss Lazo,
la fée volante.

Heute Schlachtfest.

Von 8 Uhr ab Wellsteich und Leberwürschen, später bis andere Stunde Victoriastraße 17.

Krenner.

Heute Schlachtfest.

Kurfürstenstraße 11, von 8 Uhr am Wellsteich, später gute Blut- und Leberwurst.

R. Ludewig.

AII.

Gähmeyer's

Schlossstraße 10,
gegründet von Otto Gähmeyer.

Morgen sowie jede Mittwoch

Großes Mousre-**Schlachtfest.**

Um auch Deinen unter meinen wertvollen Gästen, die nie zur Mittwoch ihre Wünsche bezüglich der häuslichen, den Staat und sonstigen Künsten erfüllt haben, gerecht werden zu können, habe ich diesesmal

4 Schweiße

den Herrn Biedenkopf, Rödiger, besonders ausgeführt schönste Ware, zum Schlachten bestimmt und werde ich, wenn irgend möglich, einen kleinen Posten Stotzleins, bausch. und Bratwürste, für Donnerstag reservieren, wodrüber

wir uns nachher unterhalten.

wenn möglich!

für Mittwoch vorbereite ich:

ff. Wellsteich à 35 Pf.,

von 8 Uhr an:

diverse Leberwürschen,

ca. 270 Stück,

von 10 Uhr an und später;

Leipziger Feitelleberwurst**und Chalottenwurst,****ff. Blutwurst**

nach Gothaer Art.

Berliner Presskopf,**Leipz. Sülzenwurst,****ff. Zungenwurst,**

von Altenro 5 Uhr an:

pompöse Bratwurst

mit Sauerkraut à 35 Pf.

Bratwurst 10 Pf.

Das das höchste

Gulmbacher Bier

von Carl Rist dargestellt.

sowie Alles echt ist,

habe ich bereits erklärt, halte es aber **per Neumomme** in zu funktur überflüssig, da solche Anlässe keinen Ehrensache sind, sich also von selbst verstehen.

Kapuziner

Exportbräu

sensationell schön.

Hagenmoser,

Hotel Lingke,

Seestrasse 22.

Regelschub.

Eine zweiter heizbarer Asphalt - Regelschub ist von einer Seite der Woche frei.

Fritzn's Restaurant,

Königstraße 12.

Privat-Besprechungen.**Boulegejellschaft****im Colosseum.**

Die geheime Mitglieder werden höchst erachtet, heute Abend ihre lieben Freuen einzubringen, da interessante Mitteilungen stattfinden. Verhandlung soll.

E. Fritzsche.

Die Mitglieder des Kaufmannsvereins im Colosseum werden am 4. Oct. um 8 Uhr werden gelebt, kein Abend mehr einer Besprechungsstunde.

Schülerwerkstätte.

Der Gemeinnützige Verein, welcher bereits seit über 30 Jahren in Holz- und Papierarbeiten in sein Leben eingesetzt hat, befindet sich von Mitte Oktober bis 30. Nov. an noch einige neue Kurse einzurichten.

Anmeldeung ist gestattet.

Radschende Mitglieder des Vereins nehmen Anmeldungen entgegen.

Der Geschäftsführer Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehrer, der Gläserne Meister Dr. Hirschel, Weißgerberstraße 27, der Klempnermeister Dr. Gähner, Bildhauerstraße 47b, der Buchdruckermeister Dr. F. K. Schröder, Schreibermeister.

Der Schreibermeister Carl Reisch, Böttcher, i. Stahlhalle, der Schulmeister Dr. Zommer, Gymnasiallehr

Das DRESDNER SPRACH-COLLEGIUM

Anmeldungen nur Altmarkt 25 von 1—2 und am Stundenschlusse.

Weisse Baumwollenwaren des Elsaß für Herren, Damen, Unter- und Oberwäsche, Bettwäsche.

Avis. Die fortschreitende Preissteigerung sämtlicher Rohmaterialien resp. Stoffe, besonders für **Baumwollen-Waren**, deren Preise bis jetzt nur **theilweise** und ganz unweisentlich erhöht sind, werden sowohl von **Elsass** wie von Süddeutschland bedeutend erhöhte Preisveränderungen in nächster Zeit unvermeidlich sein.

So weit jedoch der augenblickliche, bedeutende Vorrath in den Abteilungen glatter und gemusteter Elsaßer Stoffe reicht, wird die Firma **Elsasser Waaren-Haus**, 7 Waisenhausstrasse 7 (Palais Gutenberg) ihren Abnehmern den Nutzen des billigen Lagers zu Gute kommen lassen.

Sämtliche Stoffe sind ohne Appretur und blutheiss und stellen sich die Preise für die Hauptartikel beispiellos preiswürdig.

Abtheilung für glatte Gewebe, Abtheilung für gemusterte Elsasser Gewebe,

Elsasser Madapolam für Damen- und Kinderwäsche 85 Ctn., breit, à Meter 40, 45, 50, 55, 60 und 70 Pf.

Elsasser Madapolam rentace für Herren-Oberwäsche 85 Ctn., breit, à Meter 55, 60, 70, 80 und 90 Pf.

Elsasser Hemdentuch (Haus-tuch), gewirnter Faden für Bettwäsche, à Meter 55, 60, 65 und 70 Pf.

Elsasser Cretonne für Herren-Nachtwäsche u. Unterkleider à Meter 60, 65, 70, 75, 80 und 85 Pf.

Elsasser Cuir de coton. Dieses ist das stärkste **Elsasser Baumwollen-Gewebe**, besonders die heitfolgenden 3 Qualitäten für Laken, stehen einzig in Haltbarkeit der Breite, 160 Ctn. à Meter 1,30, 1,50 und 1,80 Pf.

Special-Haus

Elsasser Waaren,

Nr. 7 Waisenhausstrasse Nr. 7 (Palais Gutenberg).

Kleiderstoffe.

Wir empfangen für diese Saison ein sehr grosses Sortiment von Neuheiten in billigen und eleganten Kleiderstoffen, welche wir sehr vortheilhaft offeriren:

Diagonals in allen Farben Meter 60 Pf.

Diagonal extra Meter 80 Pf.

Englisch Rips, alle Farben, Meter 90 Pf.

Cheviot anglais Meter 70 Pf.

Plaid carré Meter 60 Pf.

Cheviot carré Meter 75 Pf.

Besatzstoffe, Besatz-Atlasse zu bekannt billigsten Preisen.

Eine Partie schwer glatte **Cheviots**, ein guter Herbst-Miederstoff, das Meter 50 Pfennige.

Gebriüder Simon,

Modebazar, Seestraße 16, Ecke der Breitestraße.

Aug. Stradtmann, Schlossermeister,
Pillnitzerstrasse 62,

empfiehlt sein Fabrikat

fenerfest

Geldschränke

mit Stahlpanzern.

dergleichen

Geldcassetten und Sicherheitsschlösser.

Phneton. neu, elegant, billig verlässlich | **1 zahmer Staar**

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

Ausverkauf

des Holzschnitzerei-Bazars

Trompeterstr. 11, pf.

Federmatratzen u. steiflichen von

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

ist zu verf. Reitbahnstr. 6, 3. I. verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

20 M. an, nur selbigst, un-

verlässlich, Johannesplatz 13, vt.

Gewerbehäus.

Dienstag den 4. October 1881

CONCERT

Beethoven-Abend

(ohne Tafelraum)

von Herrn Kapellmeister H. Mannstoldt
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.

1. Ouverture
2. Adagio und Allegretto aus dem Ballett "Prometheus".
3. Chor aus den Nainen von Athen.
4. Ouverture zur Oper "Fidelio".
5. Ouverture aus "Egmont".
6. Entr'acte aus op. 24.
7. a) Scherzo aus op. 80.
b) Variationen aus op. 80.
8. Romane für Violine.
Vorgetr. v. Herrn Concertmeister Aebbergs.
9. Ouverture "Die Weise des Hauses" op. 124.
10. Adagio aus dem Quartett op. 18.
11. Ouverture "Leonore" Nr. 2 (früher Nr. 3).
Sämtl. Compositionen sind von Ludwig van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 75 Pf.

Abonnementsbillets sind 6 Stück zu 3 Mark bei den Herren G. Weller, Dippoldiswalderplatz 10, H. Janke, Schönstraße 17 und G. G. Schäfer, gr. Kleingasse 1, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Victoria Salón
Weiteres Auftritt der Miss Lazo. In Fée volante, und des Mr. Augely.
Auftritt der Akrobaten Brothers Wilson, der Contra Altistin d. Lina Walther, des vorspielenden Athleten Mr. Charles Ernest, der deutsch-jüdischen Duettisten Paula und Ludwig Tellheim, der Sängerin d. Juliette Lang, der Soubrette d. Carina und des Charakter-Königlers Herrn R. Stange.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thieme.

TIVOLI.
Heute Auftritt der berühmten Original-Tiroler Sänger-Gesellschaft **Hinterwaldner aus Innsbruck**, bestehend aus 4 Damen und 3 Herren.
Eintritt 25 Pf. Abonnements-Billets 1,50. Inhaber von Passcartaus haben bei 15 Pf. Nachzahlung freien Eintritt. Anfang 8 Uhr. Abonnementsbillets sind zu haben bei Herrn Kaufm. Voigt Philipp's Nachfolger, Marienstraße 6, und im Eigentum geschäft von Helmrich im Tivoli.
A. A. Erwin Rauchfuss.

Panopticum
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis Abends 9 u. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Plauenscher Lagerkeller.
Heute erstes großes Schlachtfest und Abendunterhaltung. wosu ergebnis einlädt Ad. Fischer.

Restaurant zum goldenen Schwan,
an der Frauenkirche 13.
Brillant eingerichtete Parterre-Lokalitäten.
1. Etage separate und Gesellschaftszimmer.
Feinster Mittagsstisch von 12 bis 3 Uhr. Couverts von 1 Mark an, im Abonnement billiger.
Größte Auswahl, Abends à la carte.

Bestrenommierte Biere.
Freiherrlich von Tucher'sches, Nürnberg,
alleiniger Auszubank in Dresden.
Bürgerliches Bräuhaus, München.
Große Export-Aktion-Brauerei Guimbach.
Plauenscher Lagerkeller, Dresden.
Kaufmännische Bedienung. Maxima Preise.
Hochachtungsvoll Julius Zimmermann.

Saazer Hopfenblüthe,
Weissegasse Nr. 4.
Münchener
Schützen - Liesl - Bräu !

Mustersendung grossartig schön!
à Glas 20 Pf.
sowie Böhmisches Kammergericht aus der fürstl. Königlichen Brauerei, das edelste Getränk der Bogenmarkt, empfiehlt bei einer guten und denkbar billigen Speisenkarte Otto Dietrich.

Bayreuther Actienbier,
hochfeiner Stoff.
Original-Brauerei von 50 Liter an.
Alleinige Niederlage:
Gebrüder Hollack,
Dresden-Neustadt.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Hauptstraße Nr. 6, zweite Etage.
Dr. Michalsky.

Residenz-Theater.

Mittwoch den 5. October 1881.
Nachmittags 4 Uhr. halbe Preise.
Doctor Hugo Müller - Cyclus.
Der Herr Calculator,
oder Barthelmann's Leiden.
Lebensbild in 5 Aufzügen von Dr. Hugo Müller.
Abends 7½ Uhr, zum 11. Mal:

Die Nanni,
Wiener Volle mit Gesang in 4 Akten von L. Brenn und C. Wolf.
Director Karl.

Münchener Schützenfest-

Bräu

versetzt als Specialität in hochfeiner Qualität das
Wiener Garten-Restaurant,

Neustadt, a. d. Augustusbrücke.

Einziges Establissemant, welches seinen Bedarf direkt von der

Kindl-Brauerei in Münchener besteht. Münchener Softwürstl.

Angenehme, schöne und gut ventilirte

Restaurationslocalitäten.

Münchener Böhmisch, Guimbacher Export- und

Reisewisser Lagerbier. Gewählte Speisenkarte, in ganzen

und halben Portionen. Stammfrühstück und Stamm-

abendbrot. 2 franz. Billards. Prompte Bedienung.

G. Gaußler.

Münchener Hof,

Dresden, Kreuzstrasse 11.

größtes und schönes Restaurant im Mitte der Stadt, parterre, erste und zweite Etage. 9 Billards (6 kleine, 3 große), bietet einen angenehmen Aufenthalt. Gut gepflegte Biere, keine Weine, gute Speisen, aufmerksame Bedienung.

A. G. Hamm.

Dieser Bon

berechtigt bei 15 Pf. Nachzahlung zum freien Eintritt in die

Concerte der Original-Tiroler Sängergesellschaft "Hinter-

waldner" im großen Saal des Tivoli, erste Etage.

A. A. Erwin Rauchfuss.

Lehr-Institut

für
Zuschiedekunst aller
Tanzengarderobe

von

Franziska Rusch,

Johannesstraße 10, 1. Etage. — Honorar M. 30 für Unter-

richt im Wagnelenken, Schnittschneiden, Eintrücken und perfekten

Schnellern. Vollständige Ausbildung für Lehrerinnen u. Directrices.

A. A. Erwin Rauchfuss.

Blaßableiter-Prüfungen

mittels eines eigens konstruirten Apparats besorgt stets recht

Otto Brunn,

Telegraphenwerkstatt, k1. Plauenschesgasse 19.

Das Vollkommenste der Neuzeit,

Pianinos, Flügel

der berühmtesten Hof-Pianofabriken

Duysen, Kaps, Schwechten,

Schiedmayer, Rud. Ibach, Feurich etc.,

welche im Ton, Spielert und Dauerhaftigkeit „unübertroffen“ auf allen Weltausstellungen nur mit ersten Preisen prämiert, empfiehlt unter langjähriger Garantie in den höchsten Preisen zum Verkauf auch Verleihen

der alleinige Vertreter

H. Wolfram.

Piano-Etablissement,

Seestrasse Nr. 21.

Minikate und Unterkunft von Pianos. (Ratenzahlungen gestattet.)

Billiger und besser

als in

Auctions- und Kamsh-Geschäften:

Teppiche, Tischdecken,

Vorlagen, Mahltischdecken,

Sophashoner, Kommodendecken,

Portierenstreise, Schlaudecken.

Große neue Auswahl!

Gustav Kaestner & Kochler,

Marienstraße 28,

zunächst dem Haupt-Postamte.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt

unter Leitung des Captains a. D. Koch, Dresden, Hobestrasse 12.

Auf. 1. Stoer neuer Aufbau. Prof. u. Athleten frei. Militärische Berechnung

Franz Schoal, Annenstr. 13.

Decau und Gardinearten, Cellotexten, Rose und Kirmise.

Oeffentlicher Dank.

Für das bei Gelegenheit des 25jährigen Bestehens der "Dresdner Nachrichten" am 2. October veranstaltete grosse Fest, welches die Besitzer der Firma Liepsch & Reichardt ihrem gesamten Personale mit Angehörigen auf dem Königl. Belvedere bereitet haben und welches durch die gebotenen hohen künstlerischen Genüsse von Seiten der geladenen Ehrengäste einen so erhebenden Eindruck machte, durch die grosse Liebenswürdigkeit und ausgedehnteste Gastfreundschaft der edlen Geber aber zu einem wahren Familienfeste für alle Theilnehmer gestaltet wurde, sei hiermit unseren geehrten Principalen der aufrichtigste und herzlichste Dank öffentlich ausgesprochen.

Das gesamte technische Personal
der "Dresdner Nachrichten".

Ausstellung

von
Alph. de Neuville's Kolossalgemälde:
„Der Kampf um den Kirchhof
von St. Privat“

im Waldschlösschen-Stadt-Etablissement

1. Etage, Eingang Sophiestraße 1.

Schluss der Ausstellung den 6. October.

Neu: H. Steimreddski. Die Grenzen der Nacht.
Täglich von 10—5 Uhr, Sonntags von 11—5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Sächsischer Kunst-Verein

(Brühl'sche Terrasse).

Ausstellung des großen Makart'schen Gemäldes

„Der Sommer“.

Geöffnet von 10—5 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.

Abendzeichenschule für Handwerker.

Der Unterricht im Zeichn- und architektonischen Zeichnen beginnt am 3. October. Bedingungen und Anmeldungen beim Hausmeister der Reg. Kunstgewerbeschule, Antoniplatz 1.

Tasche-Modellum.

Holzschuhe à 1,50 bis 3 Mark,

Schuhe mit Zitz- und Holzsohlen.

Stiefel mit Zitz- und Holzsohlen.

Schreiber-Schule 21. Oscar Fr. Goedsche's Nachf.

Velocipeds.

The Howe Machine Company Limited.

London und Berlin.

Special Vertretung für das Königreich Sachsen der englischen zwei- und dreiräderigen Veloceped mit Gummirädern und allen neuzeitlichen Verbesserungen.

W. Engel, Gruna bei Dresden.

Dieselben liefern in 3—4 Tagen direkt ins Haus, fertig zum

Absfahren. Reparaturen prompt.

Unter günstigen Bedingungen
ein Paar Jucker,

8 und 9 Jahre, mit vollständigem Gedirr, sowie

eine halbverdeckte Chaise (Victoria)

zu verkaufen. Anzeigen und Näheres im Trompetenloch.

Tanz-Unterricht,

Wilsdrufferstrasse 18, erste Etage.

Freitag den 7. October beginnt der 2. Kursus. Bei Privat- und

Studenten werden Rundläufe in 4 Stunden, Contredans in 6 Stunden gelebt. Saal neu parquettirt. Anmeldungen werden dabei nicht entgegengenommen.

A. Heinsius.

ariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten

sehr großes Lager und verleihe brieflich gegen Nachnahme

oder vorherige Einwendung des Betrages.

Rhezia, Sumatra-Helix-Cigarre

in tabakloser Güte, a 8 Pf. 100 St. M. 7.50,

empfiehlt

W. v. Berthold Nachf., Wollstr., Ecke Zahnsasse.

W. Ampten u. Aktionen älterer Abgangen werden zu

herabgeleisteten Preisen verkauft.

Produkten-Girrichtung, Waarenküche, Edentablets, Comp-

toxipulze, gebrauchtes Möbeln

wegen Umlauf zu verkaufen Wils-

drufferstrasse 12, erste Etage.

Eine Nähmaschine ist auf Abschaltung zu verkaufen

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Verantwortlich: J. Schmid, Dresden.

Dresdner Börse vom 3. October. Wenngleich der heutige beröffentlichte Ausweis der Reichsbank eine ganz erhebliche Vermehrung der Anlagen constatirt, erhoffte die Berliner Börse doch in ausgeschrockener Haushaltstendenz; mit Ausnahme einiger böhmischer Bahnen weisen alle Gebiete ziemlich beträchtliche Grundverhöhnungen auf. Ganz außerordentlich günstiger Meinung begegnen Montanwerthe und därfen den Börsen, wenn diese Tendenz weiter erhalten und dieselbe in den Verhältnissen der Eisen- und Stahlwerke selbst ihre Berechtigung finden sollte, ganz ungeahnte Haushaltstage bevorstehen. Das Geschäft am ungeliebten Börse war trotz des jüdischen Feiertages ein leidlich belebtes. Auf dem Industriemarkt zeigte sich reicher Begehr zu höheren Preisen, besonders für Zigaretten, Chemiker-Papier, Zuckermasse, Hartmann und C. Teichert. Industrie-Prioritäten fielen. Oesterl. Prioritäten fiel, begehr und höher Mährisch-Schlesische. Von Banknoten zeichneten sich besonders Dresdner durch steigende Notizen aus. Fonds sind uns belebt, großer Drage begegneten Sächs. 3proc. Renten und 4proc. Anleihen, Reichsbanknoten und Preuß. Consols und Oesterl. und Ungarische Renten bei durchweg höheren Courten. Oesterl. Noten etwas schwächer 173,35.

	Geld.	Geld.
1. Staatsssp. u. Bonds.	500.000	500.000
4. Reichs-Akt. n. 5.	50.000	50.000
2 u. 1. Blüte	101,30	50.000
4. 2. 200.000	101,30	50.000
9. S. Staats-Akt.	50.000	50.000
8. Renten u. Blüte	80,40	50.000
2. 2. 400.000	80,40	50.000
2. 2. 500.000	80,40	50.000
2. 2. 600.000	80,40	50.000
2. 2. 700.000	80,40	50.000
2. 2. 800.000	80,40	50.000
2. 2. 900.000	80,40	50.000
2. 2. 1000.000	80,40	50.000
2. 2. 1100.000	80,40	50.000
2. 2. 1200.000	80,40	50.000
2. 2. 1300.000	80,40	50.000
2. 2. 1400.000	80,40	50.000
2. 2. 1500.000	80,40	50.000
2. 2. 1600.000	80,40	50.000
2. 2. 1700.000	80,40	50.000
2. 2. 1800.000	80,40	50.000
2. 2. 1900.000	80,40	50.000
2. 2. 2000.000	80,40	50.000
2. 2. 2100.000	80,40	50.000
2. 2. 2200.000	80,40	50.000
2. 2. 2300.000	80,40	50.000
2. 2. 2400.000	80,40	50.000
2. 2. 2500.000	80,40	50.000
2. 2. 2600.000	80,40	50.000
2. 2. 2700.000	80,40	50.000
2. 2. 2800.000	80,40	50.000
2. 2. 2900.000	80,40	50.000
2. 2. 3000.000	80,40	50.000
2. 2. 3100.000	80,40	50.000
2. 2. 3200.000	80,40	50.000
2. 2. 3300.000	80,40	50.000
2. 2. 3400.000	80,40	50.000
2. 2. 3500.000	80,40	50.000
2. 2. 3600.000	80,40	50.000
2. 2. 3700.000	80,40	50.000
2. 2. 3800.000	80,40	50.000
2. 2. 3900.000	80,40	50.000
2. 2. 4000.000	80,40	50.000
2. 2. 4100.000	80,40	50.000
2. 2. 4200.000	80,40	50.000
2. 2. 4300.000	80,40	50.000
2. 2. 4400.000	80,40	50.000
2. 2. 4500.000	80,40	50.000
2. 2. 4600.000	80,40	50.000
2. 2. 4700.000	80,40	50.000
2. 2. 4800.000	80,40	50.000
2. 2. 4900.000	80,40	50.000
2. 2. 5000.000	80,40	50.000
2. 2. 5100.000	80,40	50.000
2. 2. 5200.000	80,40	50.000
2. 2. 5300.000	80,40	50.000
2. 2. 5400.000	80,40	50.000
2. 2. 5500.000	80,40	50.000
2. 2. 5600.000	80,40	50.000
2. 2. 5700.000	80,40	50.000
2. 2. 5800.000	80,40	50.000
2. 2. 5900.000	80,40	50.000
2. 2. 6000.000	80,40	50.000
2. 2. 6100.000	80,40	50.000
2. 2. 6200.000	80,40	50.000
2. 2. 6300.000	80,40	50.000
2. 2. 6400.000	80,40	50.000
2. 2. 6500.000	80,40	50.000
2. 2. 6600.000	80,40	50.000
2. 2. 6700.000	80,40	50.000
2. 2. 6800.000	80,40	50.000
2. 2. 6900.000	80,40	50.000
2. 2. 7000.000	80,40	50.000
2. 2. 7100.000	80,40	50.000
2. 2. 7200.000	80,40	50.000
2. 2. 7300.000	80,40	50.000
2. 2. 7400.000	80,40	50.000
2. 2. 7500.000	80,40	50.000
2. 2. 7600.000	80,40	50.000
2. 2. 7700.000	80,40	50.000
2. 2. 7800.000	80,40	50.000
2. 2. 7900.000	80,40	50.000
2. 2. 8000.000	80,40	50.000
2. 2. 8100.000	80,40	50.000
2. 2. 8200.000	80,40	50.000
2. 2. 8300.000	80,40	50.000
2. 2. 8400.000	80,40	50.000
2. 2. 8500.000	80,40	50.000
2. 2. 8600.000	80,40	50.000
2. 2. 8700.000	80,40	50.000
2. 2. 8800.000	80,40	50.000
2. 2. 8900.000	80,40	50.000
2. 2. 9000.000	80,40	50.000
2. 2. 9100.000	80,40	50.000
2. 2. 9200.000	80,40	50.000
2. 2. 9300.000	80,40	50.000
2. 2. 9400.000	80,40	50.000
2. 2. 9500.000	80,40	50.000
2. 2. 9600.000	80,40	50.000
2. 2. 9700.000	80,40	50.000
2. 2. 9800.000	80,40	50.000
2. 2. 9900.000	80,40	50.000
2. 2. 10000.000	80,40	50.000
2. 2. 10100.000	80,40	50.000
2. 2. 10200.000	80,40	50.000
2. 2. 10300.000	80,40	50.000
2. 2. 10400.000	80,40	50.000
2. 2. 10500.000	80,40	50.000
2. 2. 10600.000	80,40	50.000
2. 2. 10700.000	80,40	50.000
2. 2. 10800.000	80,40	50.000
2. 2. 10900.000	80,40	50.000
2. 2. 11000.000	80,40	50.000
2. 2. 11100.000	80,40	50.000
2. 2. 11200.000	80,40	50.000
2. 2. 11300.000	80,40	50.000
2. 2. 11400.000	80,40	50.000
2. 2. 11500.000	80,40	50.000
2. 2. 11600.000	80,40	50.000
2. 2. 11700.000	80,40	50.000
2. 2. 11800.000	80,40	50.000
2. 2. 11900.000	80,40	50.000
2. 2. 12000.000	80,40	50.000
2. 2. 12100.000	80,40	50.000
2. 2. 12200.000	80,40	50.000
2. 2. 12300.000	80,40	50.000
2. 2. 12400.000	80,40	50.000
2. 2. 12500.000	80,40	50.000
2. 2. 12600.000	80,40	50.000
2. 2. 12700.000	80,40	50.000
2. 2. 12800.000	80,40	50.000
2. 2. 12900.000	80,40	50.000
2. 2. 13000.000	80,40	50.000
2. 2. 13100.000	80,40	50.000
2. 2. 13200.000	80,40	50.000
2. 2. 13300.000	80,40	50.000
2. 2. 13400.000	80,40	50.000
2. 2. 13500.000	80,40	50.000
2. 2. 13600.000	80,40	50.000
2. 2. 13700.000	80,40	50.000
2. 2. 13800.000	80,40	50.000
2. 2. 13900.000	80,40	50.000
2. 2. 14000.000	80,40	50.000
2. 2. 14100.000	80,40	50.000
2. 2. 14200.000	80,40	50.000
2. 2. 14300.000	80,40	50.000
2. 2. 14400.000	80,40	50.000
2. 2. 14500.000	80,40	50.000
2. 2. 14600.000	80,40	50.000
2. 2. 14700.000	80,40	50.000
2. 2. 14800.000	80,40	50.000
2. 2. 14900.000	80,40	50.000
2. 2. 15000.000	80,40	50.000
2. 2. 15100.000	80,40	50.000
2. 2. 15200.000	80,40	50.000
2. 2. 15300.000		

Bekanntmachung, in Sachen der Verlaßenschaft des am 11. März d. J. zu London verstorbenen Mieczeslas von Jaraczewski.

Nach Bekanntgabe der Deutschen Parlamentsaltheit vom 22. u. 23. Regierungsjahre der Königin Victoria, Kapitel 35, wird hiermit bekannt gemacht, daß **Victor von Bojanowski**, natürlich Deutscher General-dienst für Großbritannien und Irland, in London wohnt, von der Witwe Frau **Veronica von Jaraczewski**, der Mutter des Verstorbenen, zum Vertreter der Erbfolgsangelegenheit ernannt und am 6. Mai 1881 von dem Königlich Polnischen Gesandtschaf für Großbritanniens als solcher eingesetzt worden ist.

Wer an die gebotene Erbschaftsmasse eine Aforderung zu haben scheint, wird derselbe aufgefordert, seine Ansprüche bis zum 31. Oktober inklusive bei dem Vertreter, bzw. bei den bisherigen Rechtsanwälten Herrn **Fielder u. Summer, Nr. 3 Goldzman Street, Doctors Commons in London E. C.** zu melden, entweder in schriftlicher Form oder in der betreffenden Aforderungen nach Ablauf dieser Fristfrist alle von der Verbreitung der Wahrheit ausgeschlossen angegeben werden.

Es erübt ferner an alle Dienstleute, welche dem Vertreter sein Werk dienen gehörten und bzw. Amtsgenossen für denselben in Verantwortung haben, die Aufforderung, den sozialen Betrag darum, die Amtsgenossen unverzüglich an die vorerwähnten Rechtsanwälte abzuladen zu lassen.

Eau de Quinine tonique
Grimmantes, die Kopftaubt ungemein stützend, von vegetabilischem Kappnahmestoff, in Rosen-Deftig zugesetzt, gegen Schuppen, Piercenfieber und Anginen im Stoffwechsel, sowie gegen schlechtes allgemeines Zustand.

Carl Krämer, Chemie, Flurbergstr.

Zu trocken Racons zu 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 9990, 10000, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10090, 10100, 10110, 10120, 10130, 10140, 10150, 10160, 10170, 10180, 10190, 10190, 10200, 10210, 10220, 10230, 10240, 10250, 10260, 10270, 10280, 10290, 10290, 10300, 10310, 10320, 10330, 10340, 10350, 10360, 10370, 10380, 10390, 10390, 10400, 10410, 10420, 10430, 10440, 10450, 10460, 10470, 10480, 10490, 10490, 10500, 10510, 10520, 10530, 10540, 10550, 10560, 10570, 10580, 10590, 10590, 10600, 10610, 10620, 10630, 10640, 10650, 10660, 10670, 10680, 10690, 10690, 10700, 10710, 10720, 10730, 10740, 10750, 10760, 10770, 10780, 10790, 10790, 10800, 10810, 10820, 10830, 10840, 10850, 10860, 10870, 10880, 1089

Buckskin, schwarze Tuche, Futterstoffe zur Schneiderei.

Die Abtheilungen des Etablissements Robert Bernhardt für Buckskin und für Futterstoffe sind ausgestattet mit den besten und elegantesten Stoffen für die Saison; zur Genüge für die weitgehendsten Ansprüche hinsichtlich der Auswahl und unübertroffen hinsichtlich der Preise für jeden einzelnen Artikel.

Spremberger Buckskin, d. Mtr. 2 M. 70 Pf.
Starke Herbst- und Winterstoffe,
 für ganze Anzüge und einzelnen Stücken.
 Von caudés in einfachem und feinerem vorherrschend englischem Gewebe, der Meter von 5 M. bis zu 17 M. 50 Pf.
Kammgarn-Stoffe für Herren-Anzüge,
 der Meter zu 9 und 10 M.
Schwarze Tuche,
 Croisé für Röcke, Satin für Blaufleider, der Meter 6,20, 7 und 9 M.
Winter-Paletot-Stoffe (Herren-Ueberzieher),
 schwere Diagonal der Meter 9 M. 50 Pf.
 Floconne der Meter 9 M.
Loden-Stoffe für Kaiser-Röcke,
 der Meter 5 M. 50 Pf.
Knaben-Anzugs-Stoffe in grau, braun, blau, der Meter 3 M. 50 Pf.
Knaben-Paletot-Stoffe,
 Rating, der Meter 4 M. 40 Pf.
 Floconne, der Meter 7 M.
Winter-Paletot-Futter (Plaidstoffe),
 gestreift und farbig, 130 u. 140 Cm. breit, der Meter 1,40, 2,25, 3,50, 4 M. 20 Pf.
Vollständige oder gekürzte Muster-Collections nach Wunsch und Bedarf jederzeit zu Diensten.

Rockfutter:

Schwarze Zanella, $\frac{1}{4}$ breit, der Meter 80 Pf.
 (Baumwolle) $\frac{1}{4}$ breit, der Meter 135 Pf.
 Farbige Zanella, $\frac{1}{4}$ breit, $\frac{1}{2}$ breit, 135, 145, 160 Pf.,
 (Baumwolle) $\frac{1}{2}$ breit, 210, 235 Pf.
 Schwarze baumwollene Zanella (neu).
 $\frac{1}{4}$ breit, der Meter 81 Pf., $\frac{1}{4}$ breit, der Meter 111 Pf.

Farbige baumwollene Zanella, $\frac{1}{4}$ breit, der Meter 150 Pf.

Taschenfutter chamois, gelb, naturell:

Drell, 62 und 80 Pf., Köper, 55 und 62 Pf.,
 Pocking (neu), der Meter 77 Pf.

Gestreifte Aermelfutter,

Cambric, Croisé, Satin, der Meter zu 38, 50, 56, 62, 72, 80, 90 Pf., schwarzgrundige Satins, der Meter von 62 Pf. an.

Zwischenfutter:

graue Wattirleinen, $\frac{1}{4}$ breit, der Meter 50 Pf., 56
 graue Steif-Leinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, der Meter 41, 68, 78 und 82 Pf.

Für Westenfutter:

weisse u. farbige Shirting-, Croisé, Doppeltuch etc.

Robert Bernhardt,

Freiberger-Platz Nr. 24.
 Pferdebahn-Linie Postplatz-Löbtau.

Gardinen- Ausverkauf

gr. Brüdergasse 13 (i. Hause Krenner).

Eine große Partie, bestehend aus: Riedgewebtem Schweizer Tüll, Mull mit Tüll, edel. Tüll, einfach- und Doppel-Zwirn, Gipure d'Art, Sieb-Mull, Gaze u. s. w. Alles Sachen besser Qualität, wie nur in den feinsten Werkstätten gefertigt werden, von 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Pf. bis zu den hochgeatesten Salon-Kostümen.

Gr. Brüdergasse 13 (im Hause Krenner).

Filiale: Bauzuerstraße 81.



Original Singer Nähmaschinen

sind heute wie von jeher das Muster und Vorbild für alle unter dem Namen "Singer". "Softem Singer" sc. ausgebauten Nähmaschinen. Seit ihrer Gründung in die Original Singer Maschinen beständig vervollkommen und bisher wieder in der Leistungsfähigkeit noch in der Dauer und praktischen Verwendbarkeit von irgend einer Nachahmung erreicht. Ein 35-jähriges Bestehen sowie ein fortwährend steigender Absatz, welcher im vorigen Jahre allein die Höhe von nicht als

einer halben Million

Stück erreichte, verfügt am besten die Güte der Original Singer Maschinen und bietet dafür die sicherste Garantie.

Die Original Singer Maschinen werden, bei geringer Abzahlung, gegen wöchentliche Zahlungen von 2 Mark an zu Abholzwecken abgenommen und alte oder nicht brauchbare Maschinen alter Systeme in Zahlung angenommen; Unterredet wird gratis eisheit.

G. Neidlinger, Badergasse im Bazar.



Triumph der Nähmaschinen-Industrie.

Die neuen Maschinen mit grader Nadel der Wheeler & Wilson Mfg. Co. New-York, ausgezeichnet auf allen Welt-Ausstellungen wegen unübertroffener Leistungsfähigkeit, werden zu

bedeutend ermässigten Preisen

ausgeföhrt. Alleinige Niederlage für Dresden und Umgegend bei

Alfred Meysel,
 Königl. Hoflieferant, Dresden.

Ballet-Freistunden

für Kinder, nicht über 10 Jahre, ertheilt Frau Ballettmeisterin Pleitinger. Näheres Grunerstrasse 19, drei Treppen.

ff. Syrup

bei 5 Pf. 22 Pf. empfiehlt Reinhold Jeremias, Humboldtstrasse, Ecke d. Annenstr.

Rosen-Abfall-Seite

gepreßt aus Abfällen der feinsten Toiletteisen. Packt $\frac{1}{2}$ M. 50 Pf.

in der Toiletteisen-Fabrik von

Magwitz & Neesse,

Kaisersstraße 3.

Hemden-Barchente

in mannigfachen Qualitäten, von 15 Pf. — 25 Pf. an
 Friedr. Paul Bernhardt
 in Dresden, Schreibergasse 2.

Spiegel und Spiegelglas

in reicher Auswahl Spiegel-Fabrik von Eduard Wetzelich,

Au See 2. Verwandt nach außenwärts unter scharfer Verputzung.

Submission.

Die Ausführung von Dachdecker- und Klempnerarbeiten am bießen Landwehr Bayan Weibane, veranlaßt mit zusammen 111 Mark, joll.

Freitag den 7. Oktober c. Vormittags 9 Uhr,
 im Hause der öffentlichen Submission vergeben werden.

Daran Rechtzeitig müssen die benötigten Beleihungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Albertstadt, Administrations-Gebäude part., Zimmer Nr. 55, vorher einführen und ihre Uteren bis in genannten Termin verhängt dahin einenden.

Dresden, am 30. September 1881.

Königliche Garnison-Verwaltung.

C. W. Haberkorn, Schneider.

Wettinerstraße 36, gegenüber dem Reg. Standesamt, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in- und ausländischer Stoffe, Untertragen gut passender Herrscheider. Rechte, sofortige Bedienung.

Mittige Preise.

Oelfarbemühlen

in 8 Größen, mit stellbarem Lagerbord, zum Lampi-, Wasche- und Handbetrieb läßt sich als Specialität.

Theod. Haan,

Dresden, Josephinenstr. 20.

Bücklinge

(gerundete Höringe) und

Bratheringe

verwendet in verschloßner und stets frischer Waare J. Plath in

Potschow b. Sagaro a. Milgen, Unter-Abteilung.

Die Bettfederhandlung von F. Flasche,

Thäklastrasse 3, Eingang Fleischergasse,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von böhm. Bettfedern.

Draußen, sowie fertigen Inlets und Strohsäcken.

Das edle Grahambröd

aus der Bäckerei von Robert Grohmann, Dippoldiswalder

gasse Nr. 6, bekommt man in Neustadt, große Meißnerstrasse 7.

Vertige Strohsäcke,

1 M. 60 Pf. an.
 Friedr. Paul Bernhardt,
 Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Hemden- und Planett-

Hemden
 à M. 1,00, 1,50, 1,00—7,00.

Glemens Birkner,
 Schreibergasse 19, Pillnitzstr. 3.

Herregarderobe,

Winter-Uebersicht, Jäckchen, Hosen, Westen, Röcke, Kaschmiranzug etc. billig zu verkaufen.

Steinstraße 21,

im Prandgeschäft.

Zithern,

Citarren, Violinen etc. in größter Auswahl, sowie Zither-Musikalien, Wiener Zither-Saiten, deutliche u. römische Saiten u. Membranen empfiehlt Chr. Voigt, Zitherlehrer, gr. Schreibergasse 1, 2. (früher Bonnet).

Gott. Blumenzwiebeln,

Blumenzwiebeln, Stück von 10—30 Pf.

100 St. 8 M. an; Tulpen, St.

o. 2 M. an, 100 Stück 2 M.

Narcissen, St. 2 M., 100 St.

2 M.; Crocus, St. 2 M., 100

St. 2 M. 5 Pf.; Taschen, St.

1 M., 100 St. 1 M. Sunn- und

Handelsgarnele v. W. Petters,

Leinenstrasse 66.

Münchner „Schützenliesl-Bier“.

Von diesem unteren Produkt, welches gelegentlich des VII. deutschen Bundeschießens hier so großen Beifall gefunden, hat für Dresden und Umgegend die Vertretung und das alleinige Depot

Herr Ernst Fleischer,

Biergroßhändler in Dresden, Königstraße Nr. 2,

übernommen, wird davon stets Lager halten, sowie in schönster Qualität und Originalfertigung billigst abgeben, auch direkte Bezüge vermitteln.

Wir bitten daher Interessenten für unser Bier, sich zunächst nur an genannten Herrn zu wenden.

München, den 18. September 1881.

Brauerei zum Münchner Kindl.

Brandtl.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, halte ich dieses in so forst Zeit bereits nach allen Richtungen Eingang und Anfang gefundene Gedruck bestens empfohlen.

Dresden, den 20. September 1881.

Bei größtmöglichen Leistung und geringstem Petroleumverbrauch empfehle ich meine

Ernst Fleischer.

absolut explosionssicheren

Vulkan-Brenner,

überdem empfehle ich mein wirklich großes Lager von allen Arten Tisch- und Hängelampen, sowie Hand- und Wand-

Lampen in neueren Mustern und selbster Ausführung zu billigen Preisen.

Genauso den von der Konkurrenz empfohlenen

patentirt. hydraulischen Sicherheits-Verschluss

lieferne ich für die schon im Gebrauch befindlichen Petroleum-Brenner incl. Anlösen in einer Stunde für

40 Pfennige.

Vorjährige Muster in Tisch- und Hängelampen verlaufen zum Fabrikpreise die

Lampen-Fabrik

Hermann Regner,

Königl. Sächs. Hof-Klempner,

39 Wilsdrusterstrasse 39.



Rid. Schubert
Hutfabrik

Annenstrasse

vis-à-vis der neuen Post

im Hause

der Herren Gebrüder Gant

empfiehlt sein großes Lager von

Cylinderhüten, von 5 bis 15 Mark,

Filzhüten, die neuesten, schönsten Sorten, von

Mark 2,50, 3, 3,50 bis Mark 12.

Damenhüte, von 75 Pf.

Kinder-Filzhüte, die größte Auszahl,

Filzschuhe, Filzpantoffel, Scholen,

Verdichtungs- und Maschinenschuhe,

Reparaturen prompt und billig.

Reelle und billige

Offerthe!

Von einer ersten Dresdner Cigaretten-Fabrik kaufe ich einen

Boxen von 1700 Zehntel-Kisten

Ausschuss-Cigarren

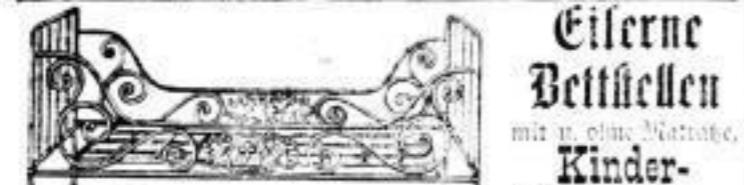
in 4 Sorten

von ausgesuchter Qualität und orientalische Sorten à Mark 15 M.

à Stück 5 M.

Robert Müller,

Pirnaische Straße Nr. 43, Ecke der Langenstraße.



Eiserne

Bettstellen

mit u. ohne Matratze.

Kinder-

Bettstellen

mit Schuhunterlage

- cij. Blumentische,
- Waschtische,
- Glaschenschränke,
- von 50 bis zu 300 Marken,
- Kleiderständer,
- Regenschirmständer,
- Gartenmöbel,

Lindner & Tittel,

Zahnsgasse Nr. 29,
unweit der Zschaka.

vom Staate genehmigt, u. qualifiz. u. fachl.
Festl. u. Freizeit-, Haushalt-, Schwadde,
Apotom., Kremserkrut., z. Dirigent.,
Dr. Rosenfeld, Berlin, Kreuzstrasse 150. Auch Brief. Prosp. gratis.

Klinik,

Dr. Rosenfeld, Berlin, Kreuzstrasse 150. Auch Brief. Prosp. gratis.

Militär-Vorbereitungsanstalt

Dir. Rudolf Pollatz,

Dresden, Marienstrasse 15, 2. Etage.

Der nächste Kursus beginnt den 4. Oktober.

Von den acht Examinaudien, die bei der letzten hiesigen Herbstprüfung bestanden, waren sechs in obiger Anstalt vorbereitet.

Zur Beachtung!

Der neue Cursus

der Kindergärtnerinnen-Bildungs-Anstalt (Fröbelstiftung) des Allg. Erziehungs-Vereins beginnt den 5. October dieses Jahres.

Die Entlassungsprüfung findet in Gegenwart eines vom hohen Cultus-Ministerium ernannten Herrn Commisari statt; die Zeugnisse der Schülerinnen unserer Fröbelstiftung werden von demselben unterzeichnet. Zur Auswärtsreise in Pensionat im Ausbildungsbau vorhanden. Prospekte und Anmeldungen: Dresden A. Feldstraße 14; ebenda selbd.

Mittwoch den 5. October, 3 Uhr,

Aufnahme-Prüfung zu diesem Cursus, zu welcher sich die Theilnehmerinnen an demselben pünktlich einzufinden wollen.

Damit, welche nicht dem Beruf als Kindergärtnerin sich widmen, jedoch an einzelnen Sachen Theilnehmen möchten, wollen sich wenden an

das Kuratorium der Fröbelstiftung.

Tanz-Unterricht

Wettinerstrasse Nr. 12,

im vorderen Saale des Iwoli, mit separatem Eingang.

Anmeldungen zu dem am 5. October beginnenden Kursus werden entgegenommen Altmarkt 14, 2. Et. Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Ernst Eduard Berger.

Wagenfett.

rot und blau, in jeder Farbung, öffnet Wiedererkennungsbilligt die Fabrik von

Paul Hoffmann, Kreisberg in Sachsen.

Schuhmacher-Pech,

prima Qualität, in jeder Farbung, öffnet Wiedererkennungsbilligt die Fabrik von

Paul Hoffmann, Kreisberg in Sachsen.

Reste

von Seiden-sammelten und Seiden-Plüschen in allen Qualitäten und Farben für Jackets, Besätze, Möbeln und Alben werden nichts billigst abgegeben.

Sammet- und Plüschesfabrik,

Comptoir und Lager, Strehlener-Str. 14, 2. Et.

Regulirbare eiserne

Mantel-Füllösen u. Kamme,

Bernhard's und Krengel's Patent, welche sich außerordentlich bewährt haben, in einfacher und eleganter Ausführung, empfohlen.

Deutsche Mantel-Füllösen-Fabrik,

Dresden, Waisenhausstr. 28,

gegenüber dem Victoria-Hotel.

Oldenburger Milchvieh u. 3-jähr. Rälber

stellen wir den 8. October circa 150 Stück zu soliden Preisen in Riesa zum Verkauf.

Großhamm, Lüdenburg, Achgelis u. Detmers.

Für empfindliche Füsse

die Tuch-Gummischuhe und Stiefeletten als warm, weich, wasserfest und billig ganz besonders zu empfehlen, ebenso verschleißt nicht, auf mein verbindliches Lager von 10. Gummischuhen sowie oft mal. Patent-Gummischuhen außerdem zu machen. Gummi-Reparaturen schnell und dauerhaft.

G. Meyfarth,

Margarethenstrasse 1.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich alle älteren Dessins

Tapeten-Lagers.

Außerdem empfehle mein reichhaltig assortiertes Lager von gewöhnlichen und beworben

Tapeten in den neusten geschmackvollsten Mustern zu den allerbilligsten Preisen.

Fenster-Rouleaux in allen Größen.

Rudolf Beyer,

Johannes-Allee 7, neben Café König.

J. G. Busch, Dresden, Biaduktbögen der Marienbrücke, Kohlen-Verbandt, Grossos u. Detailgeschäft.

Steinfäden aus den Mal. Werken und Celdinen Pech- und Russkohlen aus Hirschstädt und Aschersleben-August-Schacht, schweflige Braunkohlen. Lieferung direkt ab Werke in Vorles, aktueller und ab Niederlaat in Kurten.

Bahnarzt E. Freisleben

praktiziert wie bisher: Einsetzen künstlicher Zahne, Plombiren etc.

Dippoldiswalder Platz 10, zweite Etage.

Beim Quartalwechsel

empfehle ich mich vor pünktlichen Belieferung von allen ins- und ausländischen Wochenjournals, Modenzeitschriften etc.

Alexander Köhler, Buchhandlung,

Weitgasse 6, 1. Etage.

Das Damenkleider-Magazin von E. Wulfdeit,

12 große Schiebgräte 12,

empfiehlt sich vor Herbst- und Winterzeit mit

Paletots, Dolmans und Regenmänteln

nach den neuesten Gagons in großer Auswahl. Reichtum durch 34 J.